



Tina Ragetti

Fliessendes Licht

Mit Buchobjekten, Skulpturen und einem Licht-Schatten-Spiel an der grossen Wand unter dem Gartenvordach zeigte Tina Ragetti 2019 erstmals Werke im Kulturort Höfli 7: Filigrane Werke, die in ihrer detailreichen Intensität die Besucherinnen und Besucher begeisterten. Für die Ausstellung 2024 bespielt sie einen Teil der Scheune mit einem Lichtobjekt, bei dem eine optische Linse eine zentrale Rolle spielt.

In ihrer künstlerischen Arbeit greift Tina Ragetti auf Fundstücke zurück, die sie auf Streifzügen durchs Leben sammelt und in ihren Werken in eigene Welten verdichtet: Holz, Metall, Draht, Plexiglas, Glas, Papier, Farben, Naturmaterialien erfahren dabei eine Metamorphose, in der die Logik der Welt durch eigentlich nicht zusammen gehörende, neu kombinierte Elemente auf den Kopf gestellt oder besser gesagt: Erweitert wird.

In ihren Werken existiere eine Schwere, "die durch die Verbindung mit einer schwebenden, schwerelos-wilden, jedoch nie chaotischen Leichtigkeit zwei Pole aufzeigt, die zwar entgegengesetzt sind, aber im Werk trotzdem eine Einheit bilden", schreibt sie dazu auf ihrer Website.